



Sowohl die BPW Lenkachse als auch das Reifendruckregelsystem AirSave sind De-Minimis-förderfähig.

30.03.2023 10:00 CEST

De-minimis: Mit förderfähigen BPW Lösungen gleich doppelt sparen

- Bund bezuschusst Trailer-Komponenten mit bis zu 33.000 Euro
- Breites förderfähiges Lösungsportfolio der BPW Gruppe senkt Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß
- Bernd Rhein: „Schnell sein lohnt sich“

Wiehl, 30.03.2022 --- Auch in diesem Jahr können Transportunternehmer über das De-minimis-Förderprogramm bis zu 33.000 Euro für Trailer-Komponenten beantragen. Ausgewählte Lösungen der BPW Gruppe reduzieren langfristig den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß von Flotten

und sind gleichzeitig De-minimis-förderfähig. So gelingen maximale Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit ohne große Eigeninvestitionen.

Nach Plänen der EU-Kommission soll der Ausstoß von CO₂-Emissionen im Fernverkehr bis 2040 um 90 Prozent im Vergleich zu 2019 reduziert werden. Aus diesem Grund sind [Trailer-Komponenten](#), die die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit des Transports erhöhen, heute wichtig wie nie zuvor: Der steigende Kostendruck und gesetzliche Anforderungen machen Investitionen in effiziente Trailertechnologien und deren digitale Vernetzung für immer mehr Transportunternehmer alternativlos. Seit einigen Jahren fördert der Bund daher einen großen Teil der Anschaffungskosten: Das „De-minimis“-Förderprogramm des Bundeamts für Logistik und Mobilität (BALM), das nun für das Jahr 2023 läuft, zahlt bis zu 33.000 Euro für moderne Trailer-Komponenten.

Langfristig ist das Einsparpotential moderner Lösungen von BPW sogar sehr viel höher, da diese maximale Wirtschaftlichkeit pro Kilometer einfahren. Angefangen bei hoch effizienten BPW [Trailerfahrwerken](#), die dank ihres geringen Eigengewichts mehr Zuladung ermöglichen und dadurch massiv Kraftstoff sparen. De-minimis-förderfähig sind beispielsweise auch das BPW Achsliftsystem und die BPW [Nachlaufenkachse](#), die durch Verringerung des Rollwiderstands am Trailer den Kraftstoffverbrauch der Zugmaschine deutlich senken und gleichzeitig den Reifenabrieb verringern. Allein mit der Nachlaufenkachse lassen sich bei einer jährlichen Kilometerlaufleistung von 120.000 Kilometer bis zu 1.800 Liter Diesel und 4.800kg CO₂ einsparen.

In diesem Jahr sind Reifendruckkontrollsysteme (TPMS) nicht mehr förderfähig, da sie entsprechend der UN ECE R 141 Regelung gesetzlich vorgeschrieben sind. Anders ist es bei Reifendruckregelsystemen (TPRS) wie BPW AirSave: Es hält den Reifendruck immer im optimalen Bereich und spart so bei einer Laufleistung von 120.000 Kilometern im Jahr bis zu 250 Liter Diesel und erhöht die Lebensdauer der Reifen um bis zu zehn Prozent. AirSave verfügt zudem über eine Telematik-Anbindung – so werden Fahrer und Disponent in Echtzeit informiert, falls es zu einem kritischen Druckabfall im Reifen kommt. Deshalb ist auch die Vernetzung des Trailers mit der systemoffenen Transporttelematik des Marktführers idem telematics förderfähig. Im Rahmen der [transport logistic in München](#) (09. - 12. Mai 2023) wird die BPW Gruppe auf ihrem **Messestand in Halle A6.310** ein breites Spektrum der Transportlösungen vorstellen.

„Der Einsatz intelligenter Trailer-Technologien spart nicht nur viel Geld, sondern bringt einen enormen Gewinn für Sicherheit und Klimaschutz“, erklärt Bernd Rhein, Application Engineering Manager bei BPW in Wiehl. "Das De-minimis Förderprogramm hilft Flottenbetreibern dabei, ohne großes Eigenkapital auf wirtschaftliche Komponenten zu setzen. Dabei gilt es schnell zu sein, denn die Fördertöpfe sind schnell ausgeschöpft", so Rhein weiter.

Weitere Informationen zum De-minimis Programm finden Interessierte beim [Bundesamt für Logistik und Mobilität](#).

Über die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft

Die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft ist die Muttergesellschaft der BPW Gruppe. Mit rund 1.500 Mitarbeitern, darunter rund 100 Auszubildende, entwickelt und produziert das Familienunternehmen seit 1898 an seinem Stammsitz in Wiehl komplette Fahrwerksysteme für Lkw-Anhänger und -Auflieger. Zu den Technologien der BPW gehören unter anderem Achssysteme, Bremsentechnologie, Federung und Lagerung. Die Trailerachsen und -Fahrwerksysteme made by BPW sind weltweit millionenfach im Einsatz. Ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum bietet Fahrzeugherstellern und -betreibern darüber hinaus die Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit in ihren Produktions- bzw. Transportprozessen zu erhöhen. www.bpw.de

Über die BPW Gruppe

Die BPW Gruppe erforscht, entwickelt und produziert alles, was den Transport bewegt, sichert, beleuchtet, intelligent macht und digital vernetzt. Weltweit ist die Unternehmensgruppe mit ihren Marken [BPW](#), [Ermax](#), [HBN](#), [HESTAL](#) und [idem telematics](#) ein bevorzugter Systempartner der Nfz-Branche für Fahrwerke, Bremsen, Beleuchtung, Verschleiß- und Aufbautentechnik, Telematik sowie weitere wichtige Komponenten für Truck, Trailer und Bus. Transportunternehmen bietet die BPW Gruppe umfassende Mobilitätsdienste. Sie reichen vom weltweiten Servicenetz über Ersatzteilversorgung bis zur intelligenten Vernetzung von Fahrzeug, Fahrer und Fracht. Die inhabergeführte Unternehmensgruppe beschäftigt aktuell 6.945 Mitarbeitende in über 50 Ländern und erzielte 2021 einen konsolidierten Umsatz von 1,632 Milliarden Euro. www.bpw.de

Kontaktpersonen



Nadine Simon

Pressekontakt

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Themenschwerpunkte: Sonder- und Agrar-Achsen; Telematik;
Arbeitgeber/Ausbildung

SimonN@bpw.de

+49 (0) 2262 78-1909

+49 (0) 151 55037078



Robin Becker

Pressekontakt

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Themenschwerpunkte: Standardfahrwerke; Trailerkomponenten;
Elektromobilität; digitale Lösungen

BeckerR@bpw.de

+49 (0) 2262 78 1905